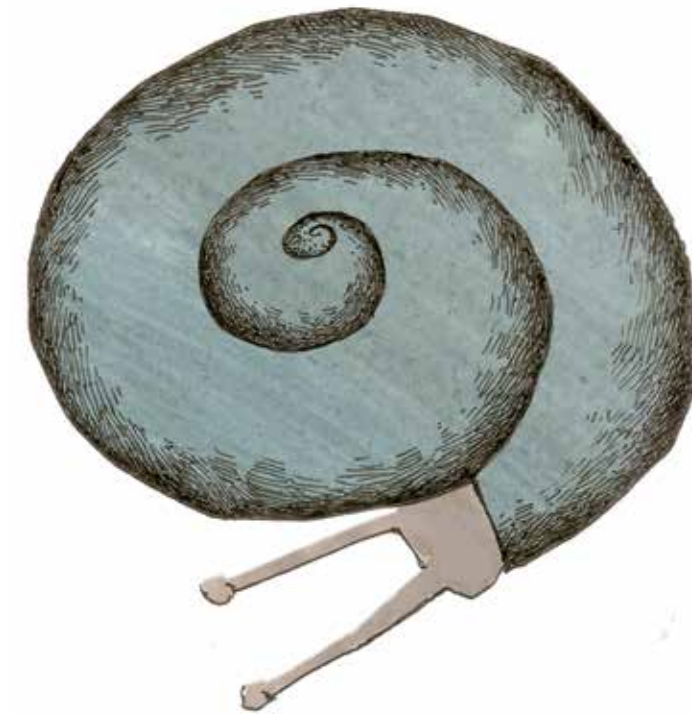


Antje Nordmann & Angelika Kaufmann

DIE SCHNECKE



DIE SCHNECKE

Text von Antje Nordmann

Illustrationen von Angelika Kaufmann

herausgegeben von Richard Pils

ISBN 978-3-99126-140-7

© Verlag Bibliothek der Provinz

A-3970 WEITRA

www.bibliothekderprovinz.at

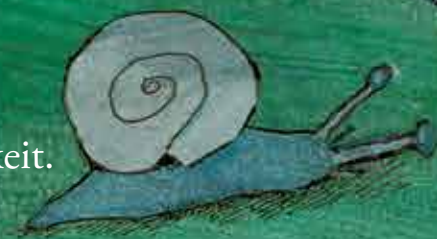
Gefördert von der Stadt Wien und
dem Land Niederösterreich.



ES war ein Abend mitten in der kühlen Jahreszeit.

Auf den Feldern vor Bethlehem
kroch eine kleine Schnecke ihres Weges,

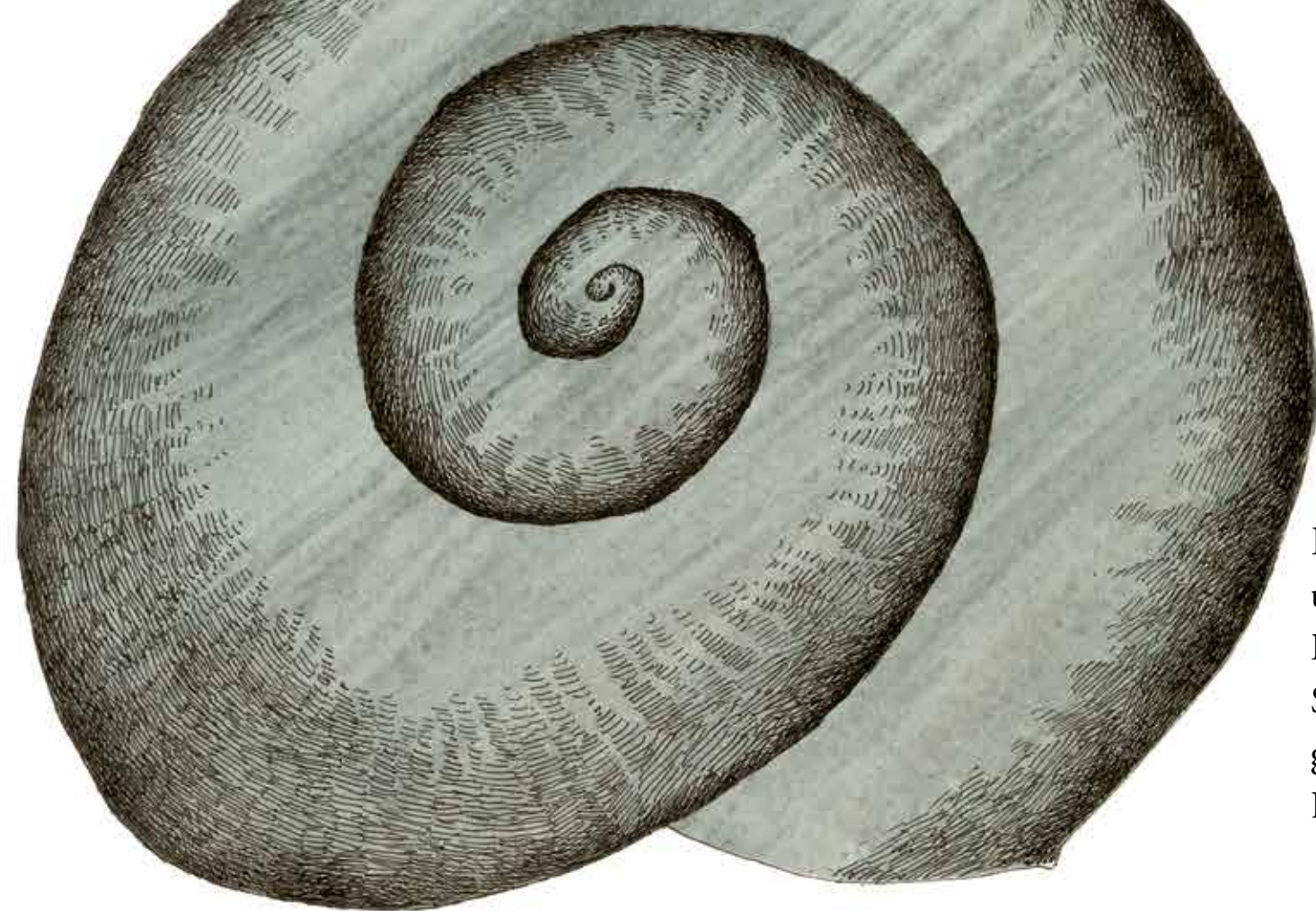
bedrückt von ihrem schweren Haus
und von der Traurigkeit.





WAS vermochte sie schon auf der Welt,

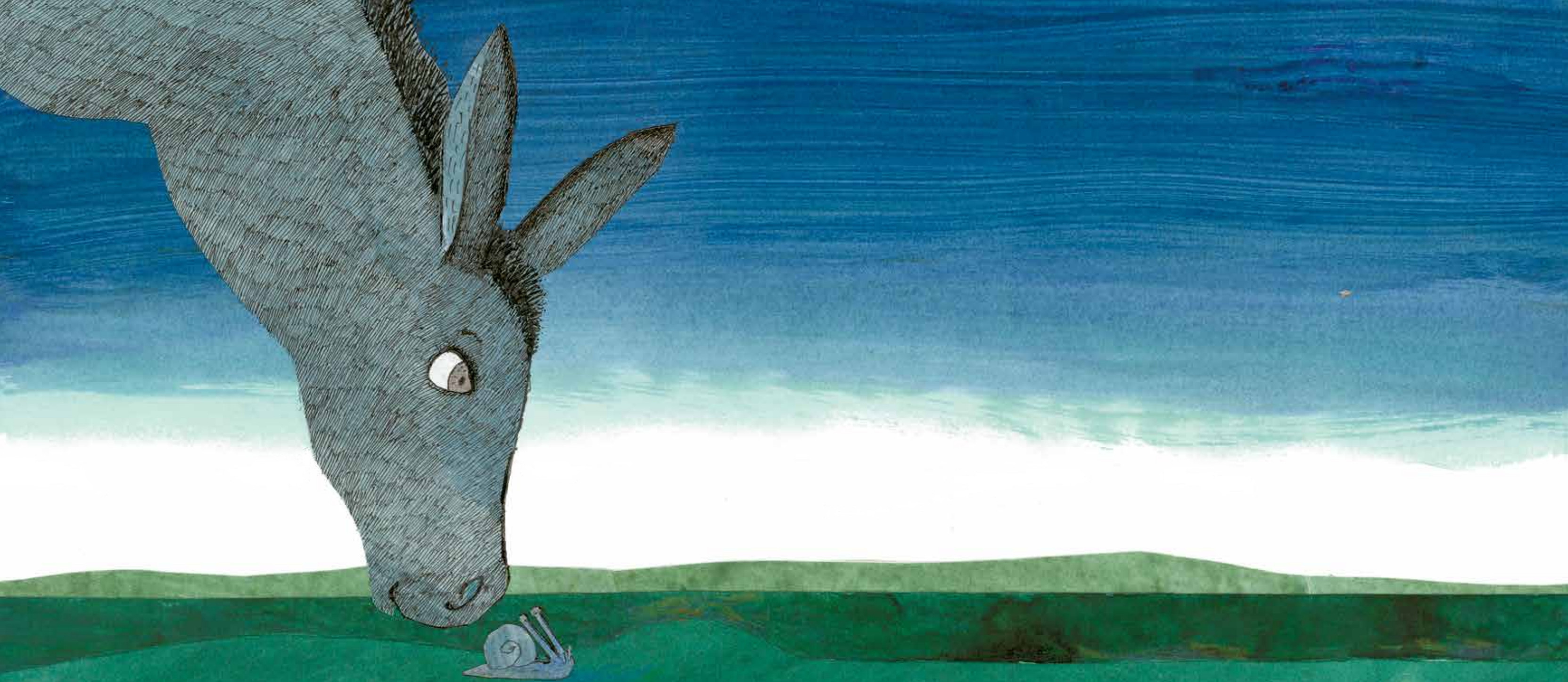
außer zu kriechen und zu fressen und die Last ihres Hauses zu tragen!



PLÖTZLICH spürte sie, wie der Boden bebte.
Ein Esel kam heran. Schwer war sein Schritt, denn
auch er trug eine Last auf seinem Rücken – wie
sie selbst – und neben ihm ging ein Mann.

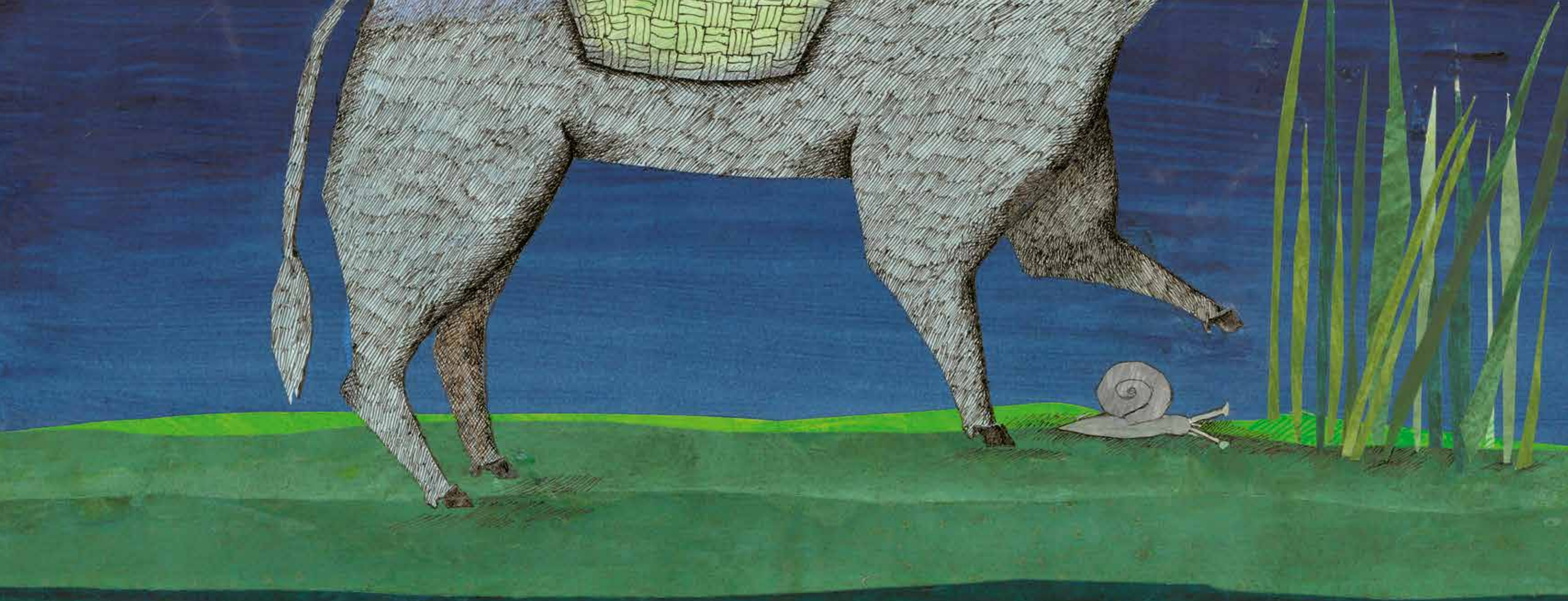
DIE kleine Schnecke kroch so schnell sie konnte,
um fort vom Weg, in Sicherheit zu gelangen.
Doch sie war viel zu langsam.
Schon konnte sie den Huf des Esels
ganz dicht vor sich sehen.
Beim nächsten Schritt würde er sie zermalmen.





DOCH da hielt der Esel plötzlich inne. Er blieb stehen und blickte zu Boden.

IHRE Blicke trafen sich und vorsichtig setzte er seine Hufe über sie hinweg.



WÄHREND der Esel über sie hinweg stieg, spürte die kleine Schnecke,
dass er jemand ganz Besonderen auf seinem Rücken trug.

UND sie hatte nur noch die eine Sehnsucht, zu erfahren, wer es sei.
Ihr schien, ihr ganzes kleines Schneckenleben hinge davon ab.

